

Brief von Herbert Longhurst an Otto Lilienthal
handschriftlich, 3 Seiten

Original: Deutsches Technikmuseum Berlin, Feldhausarchiv Nr. 55
Übersetzung veröffentlicht in „Otto Lilienthal's Flugtechnische Korrespondenz“
Otto-Lilienthal-Museum Anklam 1993

Birmingham, den 16. Juli 1896

Sehr geehrter Herr!

In Anbetracht Ihres großen Interesses an der Flugtechnik bitte ich Sie, von meiner letzten Erfindung Kenntnis zu nehmen (und erlauben Sie mir bitte zu sagen, daß ich ein junger Mechaniker bin mit beruflicher Erfahrung wie theoretischem Wissen).

In den letzten vier oder fünf Jahren habe ich verschiedene Versuche gemacht mit den Elementen einer Maschine, die von einer Person bedient werden kann. Ich freue mich, sagen zu können, daß ich erfolgreich war, eine Maschine zu entwickeln, die alle anderen übertreffen wird, die bisher auf diesem Gebiet erfunden worden sind. Meine Maschine ähnelt einem Boot, ist sechs Meter lang und zwei Meter breit, kann von einem Mann angetrieben und in jede Richtung bewegt werden.

Tragekraft schätze ich auf ca. 700 kg, und das Gesamtgewicht der Maschine ist ca. 140 kg. Um die Kosten gering zu halten, haben mir einige Herren aus meinem Bekanntenkreis geraten, meine Erfindung jemandem vorzulegen, der auf diesem Gebiete sehr erfahren ist. Das ist der Grund, warum ich Ihnen schreibe.

Wenn Sie sich dafür interessieren, werde ich Ihnen alle Details der Konstruktion und weitere Einzelheiten mitteilen. Mir liegt sehr daran, diese Maschine zu bauen, und ich bin sicher, innerhalb von drei Monaten die entsprechenden Anforderungen der Regierung erfüllen zu können. Diese Anfrage ist absolut seriös und vertraulich, und ich bin bereit, alle Ihre Fragen zu beantworten.

Ich verbleibe als Ihr

sehr ergebener

Herbert Longhurst